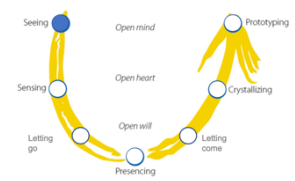


Tool: Tetralemma

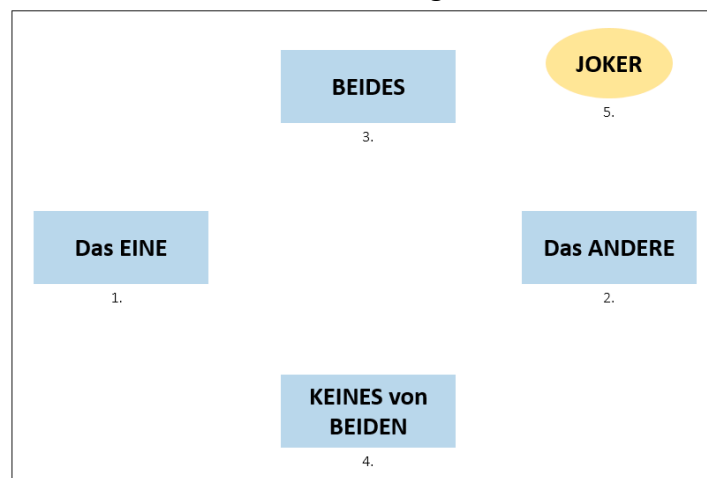
Steckbrief		
Coaching-Anlass:	Entscheidungsfindung	
Zeit:	60 Minuten	
Anzahl Teilnehmer¹:	1	
Infrastruktur, Materialien:	Moderationskarten, Stift	
Einsatzgebiet	Einzelcoaching	ja
	Teamcoaching	nein
	Mitarbeitergespräch	nein
	Workshop	nein
	Online-Coaching	ja
Nicht zum Einsatz durch Führungskraft als Coaching-Instrument geeignet.		

▪ In aller Kürze

Das Tool ist sowohl ein Entscheidungstool zum Herausarbeiten bzw. Überprüfen einer Entscheidung zwischen zwei Optionen als auch ein logisches Schema, welches bei jedem Veränderungsprozess Anwendung finden kann.
Mit dem Tool wird Klarheit hergestellt und Handlungsmöglichkeiten herausgearbeitet.

▪ Kontext und Konzept

Das "Tetralemma" steht für vier Positionen (vs. "Dilemma" = zwei Positionen). Elemente des EINEN stehen für die Sicherheit, allerdings auch für etwas, wovon sich der Coachee wegbewegen will. Elemente des ANDEREN stehen für Begeisterung, etwas, was der Coachee will, allerdings dabei große Unsicherheit verspürt. BEIDES steht für Integration von beiden ersten Elementen, für vergessene Möglichkeiten, für alles, was wichtig ist, mitzunehmen. KEINES VON BEIDEN steht für Kontext, Reaktionen der Umwelt. Der JOKER steht für "das Wunder als sich": darüber hinaus gibt es noch was.



¹ Wenn in dieser Toolbeschreibung von Teilnehmer, Coachee, Coach, Klient etc. gesprochen wird, dann sind damit männliche, weibliche und diverse Personen gleichermaßen gemeint.

▪ **Vorgehen**

Phase 1: Gespräch

Coach und Coachee reflektieren das Anliegen und die Entscheidungssituation. Mögliche Fragen:

1. Wählen Sie zwei Standpunkte oder Werte in einem Konflikt, der Ihnen wichtig ist.
2. Den Standpunkt, zu dem Sie eher tendieren oder der Ihre Haltung wiedergibt, nennen Sie **das EINE**.
3. Charakterisieren Sie nun ebenso die abgelehnte oder nicht gewählte Alternative und nennen Sie sie **das ANDERE**.
4. Wenn Ihnen einige Stichpunkte einfallen, die
 - einem Kompromiss,
 - einer Iteration,
 - einem Scheingegensatz,
 - einer paradoxen Verbindung des Einen und des Anderen,
 - einer Thesenverschiebung,
 - einer übersummativen Verbindung,
 - einer Prämissenverschiebung,
 - einer zu bewahrenden Mehrdeutigkeit ähneln würden oder
 - dazu führen würden, wie die Kraft des Nichtgewählten in das Gewählte fließen könnte,so notieren Sie die Position unter **Beides**. Wesentlich dabei ist der Weg von der Maximierung zum Prinzip der Optimierung.
5. Charakterisieren Sie nun einen Standpunkt, in dem es weder um das EINE noch um das ANDERE geht. Die Frage nach **KEINES von BEIDEN** erschließt sich durch die Frage nach den Bedingungen, unter denen der Gegensatz des Einen und des Anderen für Sie überhaupt relevant werden könnte.
6. Die **fünfte Position** "All dies nicht und selbst das nicht, nichts von allem" ("Freies Element", **JOKER**) erhalten Sie, wenn Sie die Bedingungen entdecken, durch die Sie zu immer neuen Haltungen und Standpunkten zurückfinden.

Anschließend bittet der Coach den Coachee, die Moderationskarten zu beschriften und die Bodenanker "Das EINE/ <Stichwort>", "Das ANDERE/ <Stichwort>", "BEIDES", "KEINES von BEIDEN" und "JOKER" nach vorgegebener Logik in den Raum zu legen: rechts – links – oben – unten. Der Bodenanker "JOKER" wird durch den Coachee frei in den Raum gelegt.

Phase 2: Aufstellung

Der Coachee stellt sich der Reihe nach auf die Bodenanker (feste Reihenfolge) und fühlt sich rein.

1. Nehmen Sie beim Betrachten des EINEN Empfindungen, Ideen, Körpergefühl und Handlungsimpulse wahr.
2. Wechseln Sie in die Position des ANDEREN und wiederholen Sie Ihre Wahrnehmung.
3. Wechseln Sie in die Position, in der BEIDES möglich ist, und wiederholen Sie Ihre Wahrnehmung.
4. Wechseln Sie dann in die Position von KEINES von BEIDEN und wiederholen Sie Ihre Wahrnehmung.“

Mögliche Fragen je Bodenanker:

- a. Fühlen Sie sich in die Position rein. Wie geht es Ihnen hier?
 - b. Wie fühlt es sich an, hier zu stehen?
 - c. Was ist anders im Vergleich zu anderen Positionen?
 - d. Was noch?
5. Stellen Sie nun auf den JOKER. Was nehmen Sie wahr? Welche Ideen haben Sie? Welche Handlungsimpulse spüren Sie? Welches Körpergefühl haben Sie? Würden Sie den Joker wo anders hinlegen? --> ggf. den Joker wo anders hinlegen lassen, sich drauf stellen lassen und nochmals reflektieren: Liegt der Joker hier nun an der richtigen Stelle? Wie fühlt sich das an?

Phase3: Abspann:

Nachdem alle Positionen durchlaufen sind, reflektiert der Coachee die gewonnenen Erkenntnisse. Der Perspektivwechsel hat ihm ermöglicht, bisher unvertraute Haltungen und Handlungsoptionen zu erschließen. Mögliche Fragen:

- a. In welcher Position haben Sie sich am wohlsten gefühlt?
- b. Wo am stärksten?
- c. Welche Position hat Sie am meisten bewegt?
- d. Welche Erkenntnisse nehmen Sie mit? Welche noch?

▪ **Varianten**

Tetralemma mit 6 Positionen: Entscheidung zwischen 4 Alternativen (Das EINE, das erste ANDERE, das zweite ANDERE, das dritte ANDERE, ALLE VIER, KEINE VON den VIER).

▪ **Erfolgsfaktoren**

Einhaltung der logischen Reihenfolge.

▪ **Fazit**

Das Tool ist eine universelle “Formelaufstellung”, ein “Logisches Schema”, welches auch ohne verbale Beschreibung der einzelnen Positionen durch den Coachee funktioniert (es würde reichen, wenn der Coachee für sich gedanklich rein fühlt ohne zu verbalisieren).

▪ **Weiterführende Informationen und Links**

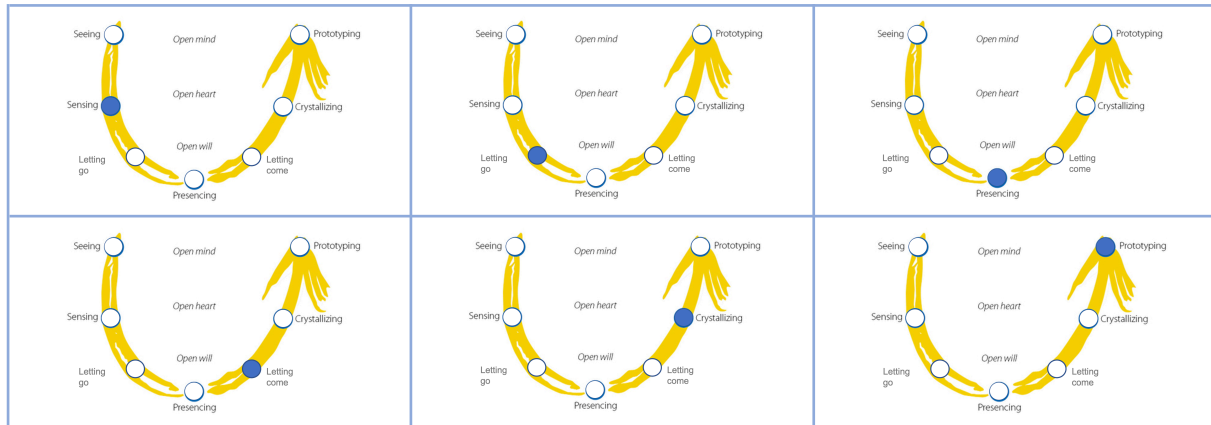
Varga von Kibéd, Matthias/Sparrer, Insa (2020, 11. Auflage): Ganz im Gegenteil.
Tetralemmaarbeit und andere Grundformen Systemischer Strukturaufstellungen – für
Querdenker, und solche die es werden wollen. Carl-Auer-Verlag.

Verwendungshinweis

Die Verwendung dieser Toolbeschreibung im Rahmen eigener Coachings ist gestattet und erwünscht. Bei Beratungstätigkeit und Trainings ist dies mit Nennung der Quelle unter Berücksichtigung des Urheberrechts gestattet. Eine Durchführung von Trainings und Ausbildungen oder Nutzung dieser Toolbeschreibung in vollständiger oder überwiegend gleicher oder ähnlicher Form ist nicht gestattet und benötigt die vorherige schriftliche Zustimmung der INA CCW Internationale Akademie für Sozialwissenschaften, Organisation und Management – Coaching Campus World GmbH.

Backup

U-Tracker



Glossar/Leitfaden:

- Schriftart: Calibri
- Abstand Text zum oberen Rand: 3 cm
- Überschrift: Tool: Name des Tools
- Wortverbindungen mit **Coaching** immer mit "-" > Coaching-Frage/Coaching-Tool
- Bei "Infinitiv mit zu" Komma setzen
- Keine Freizeichen bei "/"
- Bei "In aller Kürze" und "Kontext" schwarze Aufzählungszeichen, ab "Vorgehen" dann grüne.
- Anrede = "Sie"
- Keine gendergerechte Sprache, dafür Hinweis mit Fußnote im Steckbrief
- Aufzählungszeichen "Quadrat", 1. Ebene > 10 pt, 2. Ebene > 8 pt (Position: 1,75 und 2,5)
- Bei "Vorgehen" nummerierte Aufzählung für einzelne Schritte der Toolabfolge